

# Glyphosateinsatz im Ackerbau im Frühjahr vor der Saat

zum Abtöten von Zwischenfrüchten, Untersaaten bei Pflugverzicht. **Achtung: Änderung der Förderrichtlinien (AUKM/WSG) beachten.**

Präparat	Wirkstoffgehalt g./l/kg	Quecke*	Ackerfuchsschwanz	Ölrettich	Weidelgras/Untersaat Ausfallgetreide	Vogelmiere	Klette, Stiefmütterchen Vergissmeinnicht	Ackerbaukulturen bis 2 Tage vor der Saat
		benötigte Aufwandmenge						
Roundup Rekord	720	2,0 kg	2,0 kg	2,5 kg	1,5 kg	1,5 kg	1,5 kg	bis 2,0–2,5 kg
Taifun forte	360	4,0 l	4,0 l	5,0 l	3,0 l	3,0 l	3,0 l	bis 4,0–5,0 l

\* Im Frühjahr nur Nebenwirkung möglich.

**Zur Wirkungsabsicherung Zusatz von spritzfähigem SSA 5–10 kg/ha je nach Wasserhärte**

**Keine Anwendung in Natur- und Wasserschutzgebieten /** Flächige Anwendung gegen alle Unkräuter nur in Mulch- und Direktsaaten und auf Flächen mit K-Erosionsgefährdungsstufe (KWasser 1, KWasser 2, KWind). Pflugsaat: Teilflächenbehandlung gegen ausdauernde Unkräuter (Quecke, Kartoffeln) / **Die Anwendungen müssen dokumentiert werden (Bilder).**

Kulturart	gegen	Mittel	Aufwand je ha	Anwendungshinweise	Abstandsauflagen Gewässer geringstmöglicher Abstand	Kleinstrukturen
<b>Terbutylazin-Auflage NG 362: Max. eine Anwendung innerhalb eines Dreijahres-Zeitraumes mit max. 850 g TBA</b>						
<b>Untersaaten: Deutsches/Welsches Weidelgras: Aussaat bei 50 bis 70 cm Wuchshöhe, nicht bei starkem Storchschnabelaufreten.</b>						
<b>Mais mit Untersaat</b> alle Varianten Terbutylazin-frei	Unkräuter, Hühnerhirse, Fingerhirse	1. Spritzung Merlin Flexx Spectrum Plus + Mesotrione + Peak Spectrum + Mesotrione + Peak	0,3 l	Vorauslauf Keine Anwendung von Adengo im Folgejahr Bodenherbizidbehandlung mit 25 % der Aufwandmenge im Keimblatt-Stadium der Unkräuter. Bei Storchschnabel in den beginnenden Auflauf. In der Grundmischung kann Peak durch Tandus / Waran 0,15–0,2 l ersetzt werden.	3	
			1,0–1,5 l + 0,5 l + 10 g		5	112
	Unkräuter, Finger-, Borstenhirse	2. Spritzung Laudis + Peak Mesotrione + Nicosulfuron 40 + Peak	1,8–2,0 l + 10–15 g	Bei Neuauflauf Bis spätestens 6-Blatt-Stadium des Mais.	3	103
			0,5 l + 0,5 l + 10–15 g		3	108
	Hühnerhirse, Storchschnabel, Unkräuter	Mesotrione + Lupus SX Mais	0,7 l + 10 g	In den frühen Neuauflauf des Storchschnabels, 2-4 Blatt, auf Verträglichkeit achten. Nicht bei extremen Temperaturschwankungen, vergleichbar mit gräserwirksamem Sulfonyl.	3	103
Unkräuter, Hirsearten, Storchschnabel	Laudis + Lupus SX Mais	1,8–2,0 l + 10 g		3	103	
<b>Mais ohne Untersaat</b>	Hühnerhirse, Borstenhirse + Unkräuter	1. Spritzung ohne TBA: Adengo ohne TBA: Merlin Flexx + Mesotrione ohne TBA: Spectrum + Auxo Plus + Mero	0,25–0,3 l	Möglichst im Vorauslauf bis BBCH 13. Nicht auf leichten humosen Standorten / Bodenfeuchte notwendig / Nach Vorlage Adengo keine Anwendung von MaisTer Power o. Auxo Plus. Merlin Flexx bis BBCH 13. Keine weiteren Mischpartner zusetzen! Erstanwendung im 1–2-Blattstadium der Ungräser/Unkräuter. Bei Storchschnabel in den beginnenden Auflauf. Bei hohem Besatz Erhöhung der Bodenherbizidaufwandmenge.	5	103
			0,3 l + 0,5 l		3	103
			+ 0,7 l + 0,2–0,24 l + 1,4–1,7 l		3	103
	Hühnerhirse, Fingerhirse + Unkräuter	2. Spritzung ohne TBA: Spectrum + Mesotrione + Peak mit TBA: Successor T / Spectrum Gold + Mesotrione + Peak	0,6 l + 0,5 l + 10 g	Erstanwendung im 1–2-Blattstadium der Ungräser/Unkräuter. Bei Storchschnabel in den beginnenden Auflauf. Bei hohem Besatz Erhöhung der Bodenherbizidaufwandmenge. Bei Trockenheit, Gräsern, größeren Unkräutern: + 50 % Sulfonyl. Nicosulfuron nur alle 2 Jahre, alternativ Zusatz von Cato + FHS oder bei Storchschnabel auch MaisTer power möglich. Cato und MaisTer power nicht mit Laudis mischen! gute Breitenwirkung einschließlich aller Hirsearten und Jähriger Rispe. Mischungsbeschränkungen beachten	3	103
			2,0/1,3 l + 0,5 l + 10 g		3	103
	Hühner- und Borstenhirse, Jährige Rispe, Unkräuter	2. Spritzung Mesotrione + Peak Auxo Plus + Mero	0,75 l + 10–15 g	Problemunkräuter, unterdrückende Wirkung: <b>Ackerminze:</b> Casper 300 g + Adigor 1,0 l, Mesotrione 1,0 l <b>Winde/Landwasserknöterich:</b> Casper 300 g + Adigor 1 l <b>Distel:</b> Effigo 0,35 l <b>Kamille, Windknöterich, Zwischenfrüchte:</b> Peak 15 g <b>Kartoffeldurchwuchs:</b> Spritzfolge: 2 x Mesotrione 0,75–1,0 l + Onyx 0,75–1,0 l bis 10 cm Wuchshöhe der Kartoffel Bei Knollensatz Effigo 0,35 l + Mesotrione 0,75 l <b>Erdmandelgras:</b> Bei Befall Beratung anfordern.	5	112
			0,2–0,4 l + 1,4–1,7 l		3	103
	Fingerhirse, Unkräuter	2. Spritzung Laudis + Peak	2,0–2,2 l + 10–15 g	Witterungsbedingungen beachten / nicht bei Vorlage von Adengo oder Auxo Plus! Im Vorauslauf anwenden	3	103
			0,5 l + 0,4–0,5 l + 20 g + 0,12 l + 10–15 g		3	108
	Hühnerhirse, Borstenhirse, Unkräuter	MaisTer Power + Mesotrione	1,0–1,2 l + 0,5 l		3	109
Ackerfuchsschwanz, Unkräuter	2. Spritzung ohne TBA: Spectrum Plus mit TBA: Successor T + Laudis + Waran/Tandus MaisTer Power + Mesotrione	3,0 l	<b>1. Spritzung: In den Auflauf des Ackerfuchsschwanzes.</b> <b>2. Spritzung: 2–3 Blattstadium des Ackerfuchsschwanzes, Hacke bei hohem Restbesatz einplanen! Hacke</b>	3	109	
		3,0 l + 2,0 l + 0,2 l				
		1,5 l + 0,5 l				
Mesotrione = Starship 100 SC, Temsa SC, Kideka, Barracuda, Callisto, Haldis						

Rüben	Standardverunkrautung	1. NAK	2. NAK	3. NAK	4. NAK	3	103
		Belvedere Duo + Goltix Titan + Hasten	1,0 l + 1,3 l + 0,25–0,5 l	Belvedere Duo + Goltix Titan + Hasten	1,0 l + 1,5 l + 0,5 l		
	+ Weißer Gänsefuß	+ Rinpode	+ Rinpode	+ Rinpode	+ Rinpode	3	103
	Leitunkraut: Kamille, Raps, Vogelknöterich	Belvedere Duo + Goltix Titan + Betasana SC + Hasten	Belvedere Duo + Goltix Titan + Venzar + Hasten	Belvedere Duo + Goltix Titan + Venzar + Hasten	Belvedere Duo + Goltix Titan + Venzar + Hasten	5	103
	Storchschnabel, Hundspetersilie, Kamille, Raps, Hirsen	Belvedere Duo + Tanaris + Plantamitron + Hasten	Belvedere Duo + Tanaris + Plantamitron + Hasten	Belvedere Duo + Tanaris + Plantamitron + Hasten	Belvedere Duo + Tanaris + Plantamitron + Hasten	5	103
<b>Hasten vergleichbar: Access 1,0 l, Mero 0,5 l / Betasana SC vergleichbar: Orefa PMP 160</b>							
	Ungräser, Hirsen	Agil S	Bei Quecke 1,5 l	Bei Quecke 1,5 l	Keine Mischung mit Venzar oder Lontrel.	3	102
	Jährige Rispe	Select + Radimix	0,5 + 1,0 l		Frühe Anwendung	3	108
	Blattläuse als Virusvektoren	Karate Zeon	75 ml		bis BBCH 12	5	108
		Mospilan SG	200 g		Wenn Notfallzulassung erfolgt! nach Warndienstauf Ruf	3	102
	Schwarze Bohnenlaus	Teppeki	140 g		ab BBCH 16, max. 1 Anwendung	3	
		Teppeki	140 g		ab BBCH 16, ax. 1 Anwendung	3	
	Blattkrankheiten	Propulse	1,2 l		Bekämpfungsschwelle >5% bis 31.07., >15% bis 15.08., >45% ab 16.08. Bei Spritzfolge Wirkstoffwechsel durchführen. Kupferpräparate ergänzen die Wirkungssicherheit bei Cercospora = Cu, Anwendungen gegen Cercospora	3	
Panorama		0,6 l		3			
Diadem		1,0 l		3			
Recudo		2,0 l		20			
	Mikronährstoffspritzung	Stressreduktion Reihenschluss Ergänzung zum Fungizid	Wasser- aufwandmenge 300 l / ha	Aminosol 2,0 l + Bor 1,0 l + Mangan 1,0 l + Epsa Combi Top 5,0 kg Epsa Bor Top 10 kg + Mangannitrat 2,0 l Epsa Bor Top 10 kg + Mangannitrat 2,0 l			

Grünland	Schutzgebiete: Neue Einschränkungen beachten	Ampfel, Löwenzahn, Brennessel	Tandus + U 46 M	1,0 + 1,0 l	Wartezeit 14 Tage	Mai bis Aug.	Nach Herbizidanwendung Lücken schließen	3	103
	Ampfel	Harmony SX / Lupus SX Mais	45 g	Wartezeit 7 Tage	März bis Okt.	5	103		
	Hahnenfuß, Löwenzahn	U 46 M	2,0 l	ca. 10 cm Wuchshöhe. Wartezeit 14 Tage	Mai bis Aug.	3	109		
	Binsen, Disteln			20–30 cm Wuchshöhe, nach 14 Tagen mähen					
	Jacobskreuzkraut	Casper + Adigor	0,36 l + 0,3 l	Nicht in Neuansaat, Wartezeit 21 Tage	Vegetationsperiode	3			
	Grünlanderneuerung	Beratung anfordern							
Neuansaat	Vogelmiere, Hirtentäschel	Tandus + U 46 M	0,7 l + 1,0 l	Wartezeit 14 Tage	Mai bis Aug.	3	109		
		Ranger + U 46 M	1,0 + 1,0 l	Gute Verträglichkeit, nicht kleeschonend		3	109		

## Besondere Hinweise

Kulturart	gegen	Mittel	Aufwand je ha	Anwendungshinweise		
Kartoffeln		Agil S	0,8–1,0 l	Im 3- bis 4-Blatt-Stadium des Flughafers	3	101
Rüben	Flughafener	o. Targa Super	1,0–1,25 l			
W,R,T,G		Axial 50	0,7–0,9 l	Im 3- bis 4-Blatt-Stadium des Flughafers	3	
	Ackerfuchsschwanz	Marsch Roundup Rekord	2,0 kg	bis 2 Tage vor der Saat, mindestens 1440 g AS/ha, nur in Mulchsaaten	3	103
Mäusebekämpfung	Feldmäuse	Ratron Giftweizen	2,0 kg	Verdeckte Ausbringung mittels Legeflinte in belaufene Gangsysteme / Auflagen beachten / keine Anwendung in FFH und Vogelschutzgebieten	10	

## Gute fachliche Praxis, Anwendungsbestimmungen und allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

- Ausbringung nur mit Sachkunde** (Scheckkarte) und dreijähriger Fortbildung; aktuelle Empfehlungen nutzen.
- Anwenderschutz:** Grundsätzlich Schutzkleidung (PSA) nach Vorgabe des Pflanzenschutzmittels tragen. In Schleppkabinen ab der Kategorie 2 ist keine PSA notwendig, auf keinen Fall kontaminierte Kleidung tragen.
- Feldspritzen:** Nur Geräte mit gültiger Prüflakette einsetzen (TUV alle drei Jahre). Auf Dichtigkeit aller Teile achten. Befüllen nicht über Abflüssen für Oberflächengewässer. Reinigung nur auf dem Feld, nicht auf befestigten Hofflächen.
- Abdrift verhindern** durch Einsatz verlustmindernder Düsen. Gestängehöhe von 50 cm über Zielfläche einhalten.
- Witterungsparameter einhalten:** Keine Pflanzenschutzmittel ausbringen bei Windgeschwindigkeiten > 5 m/s, Temperaturen > 25 °C oder relativer Luftfeuchte < 30%.
- Anwendung nur von in Deutschland zugelassenen Pflanzenschutzmitteln** in den festgesetzten Indikationen. Nach Zulassungsende Ablauffristen beachten.
- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf das notwendige Maß** begrenzen. Maßnahmen zur Herabsetzung der Schadenswahrscheinlichkeiten nutzen, Bekämpfungsschwellen anwenden, Prognosemodelle (ISIP) nutzen.
- Kontrollparzellen anlegen** (Wirksamkeit, Verträglichkeit der Maßnahme prüfen)
- Resistenzvorbeugung:** Möglichst wenig gefährdete Wirkstoffe einsetzen. Anwendungshäufigkeit senken, Wirkstoffwechsel auch über die Fruchtfolge umsetzen.
- Anwendungsbestimmungen und Auflagen der Pflanzenschutzmittel beachten**, z.B.
  - Oberflächengewässer: Mindestens 3/5/10 m ab Böschungsoberkante bei Gewässern 3,2/1. Ordnung unbehandelt lassen. In Ausnahmen (z.B. trockenfallende Gewässer) nach Pflanzenschutzrecht produktspezifisch 1 m möglich.
  - Verwendungsbestimmungen für abdriftmindernde Technik beachten: Diese gelten im Randbereich entlang des Gewässers auf mindestens 20 m Breite:
    - Maximaldruck für die jeweilige Abdriftminderungskategorie nicht überschreiten
    - Vorgegebenen Zielflächenabstand (i.d.R. 50 cm) einhalten, Anpassung der Fahrgeschwindigkeit
- 11. Mindestabstände von 2 m bei Flächenkulturen zu privaten und öffentlichen Flächen** (Grundstücke, Gärten Parks, begangene Wege etc.) einhalten.
- 12. Dokumentation von Pflanzenschutzmaßnahmen:** Achtung: Neue Vorgaben zur Dokumentation beachten. Ab 2027 verpflichtend digital. Aufbewahrungsfrist 3 Jahre.
- 13. Lagerung von Pflanzenschutzmitteln:** Pflanzenschutzmittel nur in Originalverpackung und verschlossen aufbewahren. Spezielle Umwelt-Sicherheitsbeschränkungen gewährleisten Gewässerschutz. Mengen über 100 kg bzw. Liter vermeiden (Anzeigepflicht).
- 14. Düsenwahl** Standarddüsen im Ackerbau sind die langen und kurzen Injektordüsen mit 3 Abdriftminderungsklassen (druckabhängig). Doppelflachstrahl Düsen sind etwas abdriftgefährdeter, bieten aber Vorteile bei kleinen Unkräutern und Gräsern. Bei vorgeschriebener Abdriftminderung auf 20 m Breite arbeiten.

Niedersächsisches Wassergesetz (NWG)	Pflanzenschutzrecht (Anwendungsbest. NW)	Mindestabstand nach NWG oder produktspezifisch mit größter Abdriftminderung
Definition Gewässer	Wasserführungsgrad	
I. Ordnung	permanent	10 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 10 m möglich
II. Ordnung	permanent	5 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 5 m möglich
III. Ordnung	periodisch gelegentlich**	3 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 3 m möglich 3 m, alle Pflanzenschutzmittel
<b>Ausnahmen</b>		
„trockenfallend“ gemeldet und eingetragen*	periodisch gelegentlich**	1 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 1 m möglich 1 m, alle Pflanzenschutzmittel
„Gemeinden mit hoher Gewässerdichte“** Nur im Futterbau!	permanent periodisch gelegentlich**	1 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 1 m möglich 1 m, alle Pflanzenschutzmittel
„kein Gewässer nach NWG“ (z.B. Gruppe innerhalb der Fläche eines Eigentümers)	periodisch gelegentlich**	1 m oder mit 90 % Abdriftminderung nur > 1 m möglich 1 m, alle Pflanzenschutzmittel

\* in das amtliche NLWKN-Verzeichnis, wenn < 6 Monate wasserführend, GAP-konform nur 3. Ordnung  
\*\* < 3 Monate im Jahr wasserführend, Sohle grasbewachsen  
\*\*\* Ausschluss gilt nicht für Fließgewässer mit einem Einzugsgebiet ≥ von 10 km<sup>2</sup> (WRRL-Fließgewässer, gemäß OGewW + rote Gebiete)

Bei weiteren Fragen geben Ihnen die Ringleiter oder die Bezirksstelle Bremervörde, Team Pflanze (Tel. 04761 9942-160 bis -165) Auskunft. Für alle Anwendungsempfehlungen gilt: Alle Angaben wurden nach bestem Wissen erstellt. Die Umsetzung erfolgt auf eigenes Risiko. Die Gebrauchsanweisung wird durch die Empfehlungen nicht ersetzt und muss unbedingt eingehalten werden.



# RAISA eG

## Pflanzenschutzempfehlung

### 2026

Stader Beratungsringe e.V.

RAISA eG

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Schutzgebühr 5 €

Pflanzenschutz-Empfehlungen online



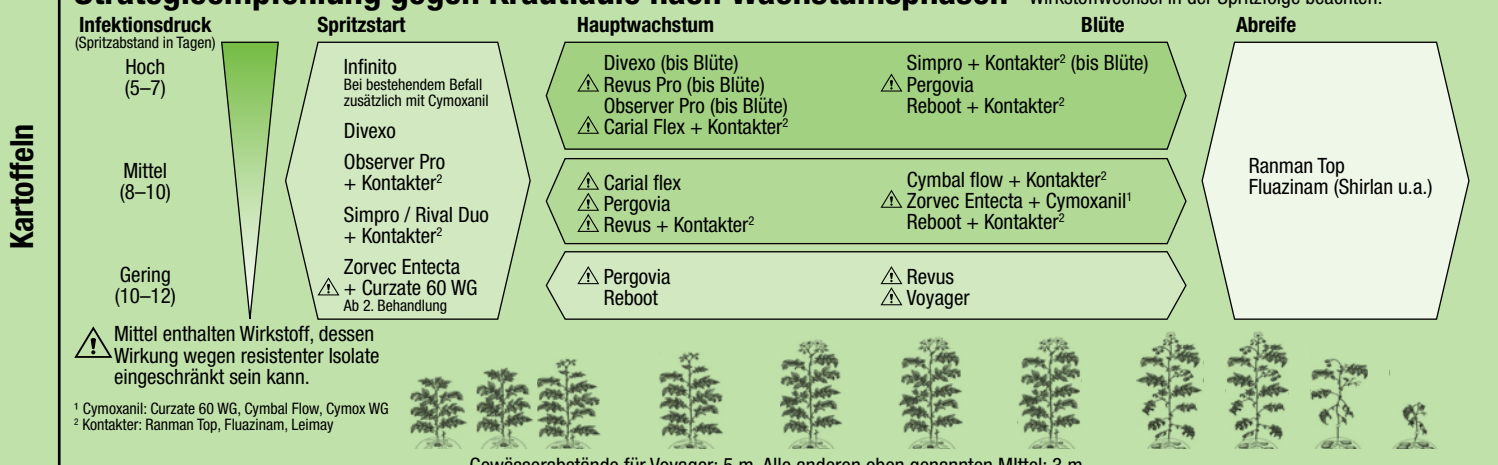
# Pflanzenschutzempfehlungen 2026

Gezielter Pflanzenschutz nur nach Bekämpfungsschwellen

Stand: 15.03.2026

Kulturart	gegen	Mittel	Aufwand je ha	Anwendungshinweise	Abstandsauflagen Gewässer geringstmöglicher Abstand	Kleinstrukturen	
Rhizoctonia, Silberschorf, Colletotrichum		Allstar	0,8 l	20 ml/dt. beim Legen / keine Anwendung bei Xenium (Revytrex) im Vorjahr	3		
		Azoxystar XL, Phytavis Quadris	1,0–2,0 l/ha	Furchenbehandlung. Geräteprüfungspflicht und Sortenverträglichkeit beachten.	3		
Rhizoctonia, (Silberschorf)		Moncut	ca. 0,8 l/ha	20 ml/dt. Leichte Nebenwirkung gegen Silberschorf	3		
Unkraut	Vorauslauf	Boxer + Bandur	2,5 l + 2,5 l	Bei größeren Unkräutern Zusatz von Quickdown und Toil 0,3 l + 0,75 l	Prosulfocarb-Auflagen beachten: 300 l Wasser, 90 % Abfriftmind., max 7,5 km/h, max. 3 m/sec. Wind	3	109
		Boxer + Proman	3,0 l + 2,0 l			3	102
Unkraut, Kamille	Jura Max + Bandur	3,0 l + 2,5 l	3			103	
Unkraut, Klette, Gräser	Boxer + Cato + FHS	1,0 l + 25 g + 0,15 l	3			108	
Neuaufbau Unkräuter u. Ungräser	Cato + FHS	35 g + 0,21 l	Nicht in Pflanzkartoffeln Nur bei Wachsschicht	3	108		
Klettenlabkraut, Ungräser, Quecke	Agil S	1,0–1,5 l	Nicht in Pflanzkartoffeln. Nachaufbau, ca. 3-Blatt-Stadium der Gräser.	3	108		
Ungräser, Hirsen			Bei Trockenheit + Access 1,0 l	3			

## Strategieempfehlung gegen Krautfäule nach Wachstumsphasen – Wirkstoffwechsel in der Spritzfolge beachten!



1 Cymoxanil: Curzate 60 WG, Cymbal Flow, Cymox WG  
2 Kontakter: Ranman Top, Fluazinam, Leimay

Gewässerabstände für Voyager: 5 m. Alle anderen oben genannten Mittel: 3 m.

Alternaria	Propulse	0,5 l	Ab Befallsbeginn Anfang Juli und zur Abschlussbehandlung	3		
	Belanty	1,25 l	Propulse und Belanty bei hohem Druck / Belanty maximal drei Anwendungen	3		
	Narita XL	0,25 l	Produkte bitte im Wechsel anwenden. Narita XL max. vier Anwendungen	3		
<b>Läuse / Vektoren in Pflanzkartoffeln</b>				Tagesaktuelle Information erfolgen durch Beratungsorganisationen.		
Kartoffelkäfer	Konsum	Coragen	60 ml	B4 Bekämpfungsschwelle: über 15 Junglarven je Pflanze	3	
		Mospilan SG / Danjiri	0,25 kg	B4	3	
Krautabtötung zur Ernteerleichterung		Shark o. Quickdown + Toil	1,0 l + 0,8 l + 2,0 l	In abreifende Bestände / morgens spritzen / in grünen Beständen nach Krautschlagen, evtl. Spritzfolge einplanen. Auf 4 Stunden Tageslicht nach der Applikation achten.	3	109

Kamille, Klette, Kornblume, Distel	Korvetto	1,0 l	Nach Wiederaustrieb bis beginnendes Knospenstadium.	3	103	
	Effigo	0,35 l	Korvetto auch gegen Storchschnabel. Nicht nach Herbstanwendung	3	101	
Kamille, Kornblume, Distel	Vivendi + Access	1,0 l + 1,0 l	Runway. Effigo nicht mit Fungiziden/Insektiziden mischbar.	3	101	
Ausfallgetreide	Fusilade Max	0,5–1,0 l	Nach Wiederaustrieb	3	102	
Kohltriebrüssler, Rapsstängelrüssler früh	Karate Zeon	75 ml	B4	<b>Schadsschwellen</b> Gelbschalenfang mit Gitterabdeckung	5	108
				<b>Kohltriebrüssler:</b> 15 Rüssler je Gelbschale in 3 Tagen. <b>Stängelrüssler:</b> 5 Rüssler je Gelbschale in 3 Tagen Aktuelle Gelbschalenauswertungen bei Beratung abfragen.	10	101
Kohltriebrüssler + Rapsglanzkäfer früh	Trebon	0,2 l	B2	Auszählung je Haupttrieb	5	101
Rapsglanzkäfer bei blühenden Unkräutern	Mavrik Vita	0,2 l	B4	Rapsglanzkäfer geschwächter Bestand vitaler Bestand	3	101
Blütenschädlinge	Mavrik Vita	0,2 l	B4 auch in Mischung mit Cantus Gold	Knospenstadium bis kurz vor Blüte: >5 Kohlshotenrüssler: 1 Käfer je Pflanze	3	101
Lager, Blattkrankheiten	Architect + Turbo	1,2–1,6 l + 0,6–0,8 kg	Bei starkem Lagerdruck.	5	140	
	Tilmor	0,6–0,8 l	Ab 20 cm Wuchshöhe, bei wüchsigen Wetter leichte Aufwandmengenreduktion möglich.	3		
	Toprex	0,3–0,5 l		5		
	Cantus Ultra	0,6–0,8 l		5		
Weißstängeligkeit	Prothioconazol 250 + Azoxystrobin 250	0,6 l + 0,6 l	B4 auch bei Zusatz von Insektiziden.	3		
	Propulse	1,0 l	B2 bei Zusatz von Insektiziden.	5		

Unkraut, Klette, Storchschnabel, Hirtentäschel	Butisan Gold	2,0–2,5 l	<b>Vorauslauf bis 7 Tage nach der Saat</b>	3	102
	Fuego Top	1,5–2,0 l		3	102
Unkräuter, Klette	LaDiva + Belkar	0,25 l + 0,25 l	BBCH 12–14 Spritzfolge, Metazachlor-frei, keine Wirkung gegen Gräser	5	103
	Tanaris + Runway	1,5 l + 0,2 l	BBCH 10 Metazachlor-frei	5	103
Ausfallgetreide	Agil S	0,5–1,0 l	Bei Trockenheit + Access 1,0 l	3	101
Ackerfuchsschwanz	Select + Radimix	0,5 l + 1,0 l	Select nur bis Anfang Oktober einsetzen.	3	102
	Kerb Flo / Groove	1,8 l	Nachbaubeschränkungen beachten vor Vegetationsende / Bodentemp. < 10° Ausreichende Bodenfeuchte vorteilhaft	3	102
Erdflöhe, Schwarzer Kohltriebrüssler	Phytavis Venator	150 g	<b>Gelbschalen ab Keimblattstadium aufstellen.</b>	5	108
	Karate Zeon	75 ml	Schadsschwelle 50 Erdflöhe in 3 Wochen / 10 Rüssler in 3 Tagen	5	108
Drohendes Überwachsen	Carax	0,5–1,0 l		5	
Drohendes Überwachsen + Phoma	Architect + Turbo	1,4 l + 0,7 kg	4- bis 6-Blatt-Stadium	5	
	Tilmor	0,6–1,0 l		3	
Schneckenbefall	Metarex Inov	4–5 kg	Bestände kontrollieren. Bei Saat: 4 kg/ha; bis BBCH 17: 5 kg/ha		116

WW	Ackerfuchsschwanz	Altivate 6 WG + FHS	250 g + 1,0 l	Auf drainierten Flächen vor dem 15. März		
	Marsch	Atlantis Flex + FHS	330 g + 1,0 l	Nicht vor dem 16. März auf drainierten Flächen	3	109
W,G,S		Axial 50	1,2 l	auf nicht resistenten Standorten, möglichst früher Einsatz	3	101
W,G,R,S	Weidelgras-Arten	Axial 50	1,2 l	auf nicht resistenten Standorten, möglichst früher Einsatz	3	101
	Trespe	Avoxa	1,8 l	Frühe Anwendung, sicherer im Splitting / nicht in Wintergerste	3	109
W,R,T	Windhalm, Unkräuter	Broadway Plus	50 g + 0,8 l		5	101
	J. Rispe, (Windhalm,) Unkräuter	Husar Plus Pack	0,2 l + 1,0 l	Zu Vegetationsbeginn. Auf Verträglichkeit achten. Nicht bei Staunässe oder extremen Temperaturen.	3	108
	Windhalm, J. Rispe, Unkräuter	Broadway Plus + FHS + Husar Plus Pack	40 g + 0,6 l + 0,1 l + 0,5 l		3	108
W,R,G,T	Kamille, Klette, Kornblume	Primus Perfect	200 ml	Frühe Anwendung, auch gegen ALS-resistente Kamille	3	103
W,G,R,T	Knöterich, Klette, Raps, Kamille, Kornblume	Ariane C	0,75–1,0 l	Bei 1,5 l auch gegen Distel wirksam	3	103
		Waran/Lodin + Dirigent SX	0,4 l + 30 g	Gegen größere Kornblume + 1,0 l U 46 M	3	103
W,G,R,T	Klette, Kornblume, Weißer Gänsefuß, Windknöterich	Pixxaro	0,3–0,4 l	Besonders sicher gegen Klettenlabkraut	3	108
W,G,R,T	Klette, Windknöterich	Tandus / Waran	0,4–0,6 l	Bis Stadium EC 45	3	102
W,G,R,H	Kornblume, Distel	U 46 M	1,5 l	Bei wüchsigen Wetter	3	103
So, getr.	Unkraut allgemein	Pointer Plus + U 46-M Fluid	45 g + 1,0 l		5	108
SG, SW	Flughafer, Hirsen	Axial 50	0,7–0,9 l	<b>Keine Anwendung in Hafer</b>	3	109
W,G,R,H,T	Blattläuse, Getreidehähnchen	Mavrik Vita	0,2 l	Nach Bekämpfungsschwelle	5	101
	Sattel- und Gallmücke	Karate Zeon	75 ml	Nach Bekämpfungsschwelle, Warndienst beachten	5	108
	Blattläuse	Pirimor G	200 g	Bei spätem Befall; Teppeki ist nützlingsschonend	5	
		Teppeki	140 g		5	

Ackerbohnen, Erbsen	Unkräuter	Bandur	3,0–4,0 l	Nur im Vorauslauf anwenden. Prosulfocarb-Auflagen beachten.	5	112
		Boxer	4,0–5,0 l	Achtung: Boxer nur mit alter Zulassung anwendbar.	3	108
	Blattkrankheiten	Elatas Era	0,66 l	Bei Befallsbeginn ab Blüte		
		Folicur/Ballet	1,0 l		3	101
Blattrandkäfer	Karate Zeon	75 ml	Bekämpfungsschwelle mind. 50 % befreite Pflanzen bis BBCH 16	5	103	

### Flufenacet-haltige Produkte z.B. Herold, Carpartus, Mateno forte, Maibu, Fluent, Mertil in 2026 aufbrauchen.

Herbst	W	Ackerfuchsschwanz zusätzlich breitblättr. Unkräuter	Mateno Duo + Cofeno	0,7 l + 3,0 l	T1: BBCH 05–07 bis 10 Tage nach der Saat.	Prosulfocarb/Pendimethalin-Auflagen beachten: 300 l Wasser, 90 % Abfriftmind., max 7,5 km/h, max. 3 m/sec. Wind	
			Mateno Duo + Cofeno	0,35 l + 3,0 l			
	W	Windhalm, Jährige Rispe und breitblättr. Unkräuter	Trinity	2,0 l	T2: BBCH 10 Einsatz auf drainierten Flächen nur bis 31.10. erlaubt		3
			Jura Max	3,2 l	In den Auflauf der Unkräuter BBCH 10–11 Frühe Anwendung erhöht Wirkungssicherheit gegen Kamille.		3
		Mateno Duo + Cofeno	0,35 l + 1,5 l	BBCH 10–11 Einsatz auf drainierten Flächen nur bis 31.10. erlaubt	3	102	
		Trinity	2,0 l		5	145	

Präparat	Wirkstoff	g/l	Aufwandmenge l/kg/ha	Kultur	Halmbruch	Mehltau		Blattflecken	Netzflecken	Roste	Ramularia	Septoria-Arten	Fusarium	Gewässerabstände min.
						Stopp	Dauer							
Ascra Xpro	Bixafen Fluopyram Prothioconazol	65 65 130	1,25–1,5	W, R, G, T	X(X)	X	X(X)	XX(X)	XX(X)	XXX	XX	XX(X)		3
Balaya	Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 100	1,5	W, R, G, T	X			X	XX(X)	XX(X)	X(X)	XX		3
Delaro Forte	Spiroxamine Prothioconazol Trifloxystrobin	107 93,3 80	1,5	W, R, G, T	X	X(X)	XX	XX(X)	XX	XX(X)	X	X(X)		5
Elatas Era	Solatenol Prothioconazol	75 150	1	W, R, G, T	X		X	XX(X)	XX(X)	XX(X)	X(X)	XX(X)		5
Folicur / Spector Orius	Tebuconazol	250 200	1,0 1,25	W, R, G W, R, G, T				X(X)	X	XX(X)	X	(X)	XX	3
Folpan	Folpet	500	1,5	W, G							XX	XX	W=3, G=5	
Forapro	Prothioconazol Fenpropidin	175 250	1,0	W, G, T	XX(X)	XX	XX	XXX	XXX	X(X)	X	XX	XX	5
Input Triple	Prothioconazol Spiroxamine Proquinazid	160 200 40	1,25	W, R, G, T	X(X)	X(X)	XX(X)	XX(X)	XX	XX	X	XX		10
Protendo 250	Prothioconazol	250	0,8	W, R, G, T	XX		X	XXX	XX	X(X)	X	XX	XX(X)	3
Prosaro / Ballet Pro	Prothioconazol Tebuconazol	125 125	1	W, R, G, T	X(X)		X	XX	X(X)	XX(X)	X	X(X)	XX(X)	3
Revytrex	Mefentrifluconazol Fluxapyroxad	66,7 66,7	W, G 1,5 (R, T 1,125)	W, R, G, T	X	X	X(X)	XX	XX	XX	XX	XXX		3
Vegas Plus	Cyflufenamid Spiroxamine	12,5 312	0,48 (BBCH 25–29) 0,8 (BBCH 30–49)	W, G, T		XX(X)	XX			X				3
Verben	Prothioconazol Proquinazid	200 50	1	W, R, G, T	(X)X	X	XX(X)	XXX	X(X)	XX	X	XX		3
Univoq	Fenpicoxamid Prothioconazol	50 100	2,0 / 1,5	W / R, T	X		X	XXX	XX	XX		XXX	X	5
Xenial	Metrafenone Pyraclostrobin Mefentrifluconazol	100 80 66,6	1,25	W, R, G, T	X(X)	X(X)	XX	X	XX	XX	X(X)	XX(X)		3

Entwicklungsstadien und Fungizidempfehlungen in Getreide (BBCH)	Präparat	Wirkstoff	g/l	Aufwandmenge l/kg/ha	Kultur	Halmbruch	Mehltau		Blattflecken	Netzflecken	Roste	Ramularia	Septoria-Arten	Fusarium	Gewässerabstände min.
							Stopp	Dauer							
WW	Infektionsdruck gering	Mehltau	BBCH 32–37	Input Triple 0,8–1,0 l Verben 0,6–1,0 l Prothio 250 0,6–0,8 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 51	Elatas Era 0,6–0,8 l								
WW	Infektionsdruck höher	Mehltau	BBCH 31–32	Univoq (eb 4 l) 1,6 l Folpan 1,5 l Ascra Xpro 1,0 l Revytrex 1,0 l oder + Forapro 0,8–1,0 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 61–65	Fusarium: Prosaro 0,8–1,0 l Abreifekrankheiten: Tebuconazol 1,0 l oder Revytrex 1,0 l								
WG/SG	Rost, Rhynchosporium	Mehltau	BBCH 31–32	Prothio 250 0,4 l + Tebuconazol 0,6 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 39–51	Folpan 1,5 l + Revytrex 1,2 l oder + Elatas Era 0,8 l oder + Ascra Xpro 1,0 l								
WR	Rost	Mehltau	BBCH 31–32	Prothio 250 0,4 l + Tebuconazol 0,6 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 49–59*	Elatas Era 0,6 l + Azoxystrobin 0,5 l oder Ascra Xpro 0,9 l + Azoxystrobin 0,5 l								
TR	Halmbruch	Mehltau	BBCH 31–32	Onius 0,6 l + Prothio 250 0,4 l oder Ascra Xpro 0,9 l + Azoxystrobin 0,5 l oder Orius 0,8 l + Forapro 0,8 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 49–59	Revytrex 0,9 l + Azoxystrobin 0,5 l oder Elatas Era 0,6 l + Azoxystrobin 0,5 l oder Ascra Xpro 0,9 l + Azoxystrobin 0,5 l								
Wachstumsregler in Getreide	BBCH 29/30	Mehltau	BBCH 31	Moxa 0,3 l oder Proxax 0,3 kg + CCC 720 0,5–1,0 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 63	Elatas Era 0,5 l oder Orius 0,8 l (bei Fusariumgefahr)								
WR	Mehltau	Mehltau	BBCH 32	Moxa 0,3 l oder Proxax 0,3 kg + CCC 720 0,5–1,0 l	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 39	Elatas Era 0,5 l oder Orius 0,8 l (bei Fusariumgefahr)								
WG	Marsch	Mehltau	BBCH 33	Manipulator 0,5–0,75 l + Moddus 0,25–0,3 l o. + Proxax 0,25–0,3 kg oder CCC 720 0,5–1,0 l + Proxax 0,3 kg	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 49	Elatas Era 0,5 l oder Orius 0,8 l (bei Fusariumgefahr)								
TR	Geest	Mehltau	BBCH 34	CCC 720 1,0–1,5 l + (Moxa 0,2 l) oder CCC 720 0,5–1,0 l + Moxa 0,15–0,2 l oder CCC 720 0,5–1,0 l + Proxax 0,3 kg	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 59	Elatas Era 0,5 l oder Orius 0,8 l (bei Fusariumgefahr)								
WW	Marsch	Mehltau	BBCH 35	CCC 720 1,0–1,5 l + (Moxa 0,2 l) oder CCC 720 0,5–1,0 l + Proxax 0,3 kg	Bei Braunrost: + Azoxystrobin 0,5 l	BBCH 69	Elatas Era 0,5 l oder Orius 0,8 l (bei Fusariumgefahr)								